



Die Synagoge

Lies bitte den Text und trage die **fettgedruckten Begriffe** an der passenden Stelle in das Bild ein!

Für die Juden zur Zeit Jesu ist die Synagoge das Haus, in dem die **Thora** (5 Bücher Mose) und andere heilige Schriften studiert und diskutiert werden. Es werden dort Feste gefeiert und Gottesdienste abgehalten. Die Kinder treffen sich zum Unterricht.

Zum eigentlichen Gottesdienstraum haben nur die Männer und Jungen Zugang, die Mädchen oder Frauen müssen sich in einem abgetrennten Bereich aufhalten.

In jeder Synagoge befindet sich ein **Thora-Schrank** und darin das allerwichtigste: die **Thora-Rollen**.

Sie werden während des Gottesdienstes auf das **Lesepult** gelegt. Damit beim Lesen die Rollen nicht verschmutzt werden, nimmt der Vorleser einen **Zeigestab zu Hilfe, den Jad**. In der Nähe des Thora-Schranks hängt das „**Ewige Licht**“. Zusätzlich gibt es noch die **Menora, den siebenarmigen Leuchter**.

Die Synagoge wird meistens auf dem höchsten Punkt der Stadt erbaut oder auch am Ufer eines Flusses, damit man das Wasser für die rituellen Reinigungen hat. Die Vorderseite sollte Richtung Jerusalem schauen.